

# EIN MÄDCHENHÄNDLER AUS?

Von Dr. L. Thoma

*Mit bisher noch nicht veröffentlichten  
Originalaufnahmen aus dem Archiv  
des Deutschen Nationalkomitees zur  
Bekämpfung des Mädchenhandels*

Avenida de Mayo, in dem eine stark dekolletierte Damenkapelle spielte, die raffiniert auf hoher Estrade so postiert war, daß die Beine von unten gut zu sehen waren. An den Tischen saß, laut schwatzend, spuckend und rauchend, die Masse Mann, braungebrannt, schwarzhaarig, auffallend elegant in der Kleidung. Mit gierigen Augen sog sie jede Bewegung der geigenden und saxophonblasenden Mädchen ein und tauschten leise Bemerkungen über die einzelnen Musikantinnen aus. Das war weiter noch gar nichts Besonderes, und als mich meine Begleiter fragten, wen von den Anwesenden ich hier wohl als Mädchenhändler bezeichnen würde, da fiel ich prompt herein und tippte



*Macht diese Dame nicht einen vertrauenerweckenden, soliden Eindruck? – Es ist die Partnerin des eleganten Mädchenhändlers (links oben) und hat als dessen angebliche Frau seine dunklen Geschäfte mitgetätigt*

*Links: Aufnahme aus dem internationalen Verbrecheralbum: Ein wegen Mädchenhandels verurteilter Galizier. Sollte man glauben, daß einem derart zweifelhaft aussehenden Menschen Mädchen ins Garn gehen konnten?*